



BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

boysday



Boys' Day 2016
ABSCHLUSSBERICHT

Burgenland

Christian Huisbauer
Piringsdorf, 18.4.2017

Inhalt

Vorwort.....	3
Der Boys' Day 2016 in Zahlen.....	5
Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016	7
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte	7
Akteure und Projektpartner	7
Aktivitäten und Maßnahmen	8
Aktionstag.....	8
Workshops	8
Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen.....	9
Ergebnisse.....	10
Basisdaten	10
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags.....	13
Evaluation der Workshops.....	22
Erweiterung des Berufswahlspektrums.....	30
Interpretation der Evaluationsergebnisse	32
Erkenntnisse und Nutzen.....	33
Anhang.....	34
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag	34
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag.....	35
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure.....	36
Presseberichte.....	37
Abbildungsverzeichnis	41
Impressum	42



Abbildung 1: Burschen der NMS Oberpullendorf in der ÖRK Bezirksstelle Oberpullendorf

Vorwort

Der Boys' Day soll Burschen bei ihrer Berufswahl Berufsfelder aufzeigen, die derzeit überwiegend von Frauen ausgeübt werden. Die Maßnahmen des Projekts zielen darauf ab, besonders pflegende, erziehende und betreuende Berufe für Burschen sichtbar und erlebbar zu machen und damit den Horizont für die Berufswahl zu erweitern.

Mit bewährten Workshops „Vom Berufsbild zum Männerbild“ setzten wir uns in praktischer und spielerischer Weise mit beruflichen Vorstellungen, Klischees und Vorbildern sowie den Themen Sozialberuf und Mann-sein/Mann-werden auseinander.

Wir konnten heuer an die guten Kontakte zu den Schulen und Einrichtungen anschließen und es ist uns auch dieses Jahr gelungen, sowohl die Anzahl der Burschen, die Anzahl der teilnehmenden Schulen und die Anzahl der angebotenen Einrichtungsplätze weiter zu steigern. Ein Schwerpunkt lag heuer am Ausbau des Workshop-Angebotes für Schulen. Dies wurde erfreulicherweise sehr gut angenommen, sodass die Anzahl der teilnehmenden Burschen an Workshops zum Vorjahr verdreifacht werden konnte.

Der Boys' Day 2016 in Zahlen

Insgesamt haben sich 12 NMS (Neue Mittelschulen), 1 Gymnasium und eine zweijährige Wirtschaftsfachschule beteiligt und sowohl an Einrichtungsbesuchen als auch an Workshops teilgenommen. Dadurch wurden mindestens 395 Burschen am Boys' Day 2016 im Burgenland erreicht. 2016 haben insgesamt 28 Einrichtungen Plätze für 436 Burschen angeboten. Erstmals konnte neben der Pädagogischen Hochschule Burgenland und der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) auch die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) für den Boys' Day gewonnen werden.

Weiters wurde bei der BIBI-Messe (Berufsinformationsmesse in Oberwart 4.10. - 6.10.2016) der Boys' Day beworben. Mit den Verantwortlichen für den Girls' Day im Burgenland wurden vernetzende Gespräche geführt und ein gemeinsamer Stand bei der BIBI-Messe 2017 angedacht.

Der Boys' Day wird von der Burgenländischen Landesregierung und vom Burgenländischen Landesschulrat wohlwollend unterstützt.

Der untenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2016 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	174	19	7
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	6	4	1
Gesamt	180	23	8

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	22	215	Überwiegend in

			Schulen
--	--	--	---------

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	Bemerkungen
Öffentlichkeitsarbeit	Kontaktierung der lokalen Pressevertreter der Burgenländischen Bezirksblätter und der BVZ über den Boys' Day und die teilnehmenden Einrichtungen. Kurzbeitrag in Radio Burgenland am Aktionstag, Bezirksblätter Oberwart, Presseaussendungen,	Pressespiegel im Anhang
MultiplikatorInnen-WS	1 WS mit 30 BO-LehrerInnen am 24.11.2016 in Eisenstadt 1 WS im Rahmen der Enquete zu 15 Jahre Girls' Day am 28.4.2016	
Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...)	2 Mail-Aussendung an alle AHS und NMS des Burgenlandes über den LSR. Präsenz auf der BIBI Messe Oberwart, Gespräche mit Jugendlichen, Vernetzungsgespräche mit MultiplikatorInnen und Bildungseinrichtungen wie z.B. Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) auch die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) Teilnahme an den Steuerungstreffen in Wien (3.3.2016 und 27.9.2016) und in Salzburg (15.6.-16.6.2016)	

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2016

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren davor, waren Schüler ab 12 Jahren die Zielgruppe für den Boys' Day. Ziel ist es, ihnen durch verschiedene Aktionen einen Einblick in Berufe zu geben, die traditionellerweise von Frauen ergriffen, in denen aber dringend Männer benötigt werden. Dabei legten wir 2016 den Schwerpunkt vor allem auf den Erziehungs-, und Pflegebereich (Kindergartenpädagoge, Krankenpfleger, Volksschullehrer, Sozialarbeiter). Aus diesem Grund organisierten wir unter anderem wieder Einzelschnupperplätze in Kindergärten und Volksschulen, sowie in Pflegeeinrichtungen.

Weiters konnten auch wieder Ausbildungsstätten wie die Pädagogische Hochschule Burgenland, die Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) sowie die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Oberwart (GKPS) gebucht werden. Ein weiteres wichtiges Ziel für den Boys' Day 2016 im Burgenland waren die Pflege und der Ausbau der bestehenden Strukturen sowie Kontakte zu den bisher teilnehmenden Einrichtungen und Schulen. Idealerweise wollten wir die Anzahl der teilnehmenden Burschen an den Workshops steigern. Dies ist uns außergewöhnlich gut gelungen. Wir konnten die Anzahl gegenüber dem Vorjahr verdreifachen.

Akteure und Projektpartner

Für die Organisation und Koordination des Boys' Day im Burgenland ist Christian Huisbauer verantwortlich.

Als Workshopleiter fungierten neben dem Koordinator auch der erfahrene Männerberater Mag. Clemens Schermann, der selbst auch schon vor Jahren die Koordination des Boys' Day im Burgenland innehatte, sowie Ernst Trenker, selbst langjähriger Jugendleiter, Lebens- und Sozialberater und Supervisor.

Alle Männer verfügen über eine psychosoziale und/oder pädagogische Ausbildung, sowie zum Teil mehrjährige Zusatzausbildungen, z.B. diverse Psychotherapie- oder Beraterausbildungen, und sind anerkannte Berater nach dem Familienberatungsgesetz.

Gute Kooperationen gab es mit dem Landesschulrat für Burgenland, insbesondere dem amtsführenden Präsidenten Mag. Heinz Josef Zitz, mit der Pädagogischen Hochschule

Burgenland, in besonderer Weise mit Herrn Ronald Popovits. Weiters wurden Kooperationen mit Familienlandesrätin Verena Dunst und den Mitarbeiterinnen des Girls' Day intensiviert.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die meisten Einrichtungsbesuche wurden am Aktionstag durchgeführt und sind reibungslos verlaufen. Bereits das 2. Jahr in Folge wurden die Anmeldungen direkt über die Boys' Day-Webseite bzw. die Aktionslandkarte abgewickelt.

Workshops

Auch die Koordination und Organisation der Workshops erfolgte über den Boys' Day Koordinator Christian Huisbauer. Alle Workshops wurden von erfahrenen Männerberatern geleitet. Die Workshops wurden zum Teil in den Schulen und teilweise auch in Einrichtungen durchgeführt und anhand des standardisierten Workshopleitfadens gestaltet und evaluiert.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden neben den Presseaussendungen an die überregionalen auch die lokalen Medien (Burgenländische Bezirksblätter und BVZ) informiert und eingeladen über Einrichtungsbesuche zu berichten. Auch Radio Burgenland hat am Aktionstag einen Kurzbeitrag gebracht.

Der Boys' Day wurde per Mail sämtlichen MultiplikatorInnen bekannt gemacht:

- Landesschulrat für Burgenland
- BO-LehrerInnen über Pädagogische Hochschule
- AMS Burgenland - BIZ
- BIB Berufsinformation Burgenland
- Berufsberatung Burgenland
- Girls' Day Burgenland

MultiplikatorInnen-Workshops

Anlässlich der Enquete zu 15 Jahre Girls' Day am 28.4.2016 konnte zehn Teilnehmerinnen (PädagogInnen und Interessierte) in einem Info-Workshop der Boys' Day nähergebracht und anschließend im Plenum etwa 100 TeilnehmerInnen präsentiert werden.

Am 24.11.2016 konnten an der Pädagogischen Hochschule in Eisenstadt bei einem Workshop 30 BO-LehrerInnen über den Boys' Day im Burgenland informiert werden.

Sonstiges

Erstmals wurde der Boys'Day auch auf der BIBI Messe (Bildungs- und Berufsinformationsmesse) im Messezentrum Oberwart von 4.10.2016 - 6.10.2016 präsentiert.

Ergebnisse

Basisdaten

Beteiligungsquote

Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2016, sowie für das Vorjahr 2015. Die österreichweite Beteiligungsquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

	Veranstaltungen			Teilnehmer		
2016	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	23	17	73,9%	180	145	80,6%
Workshops	22	22	100,0%	215	207	96,3%
Gesamt	45	39	86,7%	395	352	89,1%
2015	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	37	34	91,9%	209	156	74,6%
Workshops	6	6	100,0%	73	47	64,4%
Gesamt	43	40	93,0%	282	203	72,0%
Österreich	Durchgeführt	Evaluiert	Beteiligungs-Quote	Burschen	Fragebögen	Beteiligungs-Quote
Einrichtungsbesuche	363	218	60,1%	3127	1878	60,1%
Workshops	136	132	97,1%	1598	1519	95,1%
Gesamt	499	350	70,1%	4725	3397	71,9%

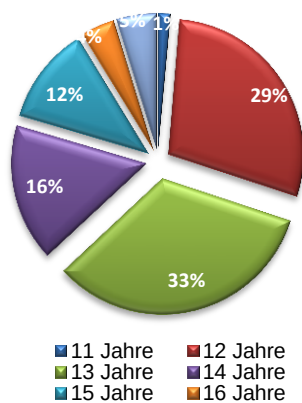
Abbildung 2: Beteiligungsquote bei der Evaluierung

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie den Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Alter und Migrationshintergrund

Die folgende Grafik zeigt, wie alt die Burschen waren, die im Burgenland am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Außerdem ist der Anteil der Burschen dargestellt, die zuhause eine zusätzliche Sprache sprechen, d. h. einen Migrationshintergrund aufweisen.

Alter der Burschen



Alter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
11 Jahre	4	1%	1%	0%
12 Jahre	93	27%	25%	16%
13 Jahre	183	53%	38%	64%
14 Jahre	49	14%	22%	18%
15 Jahre	15	4%	6%	2%
16 Jahre	3	1%	3%	0%
>16 Jahre	1	0%	5%	0%
Gesamt	348	100%	100%	100%

Migration	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
ja	74	21%	29%	16%

Abbildung 3: Alter und Migrationshintergrund der Burschen

Boys' Day - Informationskanäle

Allen Burschen, die einen Einrichtungsbesuch oder Workshop besucht haben, wurde die Frage gestellt, wo sie schon einmal etwas über den Boys' Day erfahren haben (bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich). Die nachstehende Grafik zeigt, wie die Burschen im Burgenland vom Boys' Day erfahren haben, sowie den österreichweiten Vergleich.

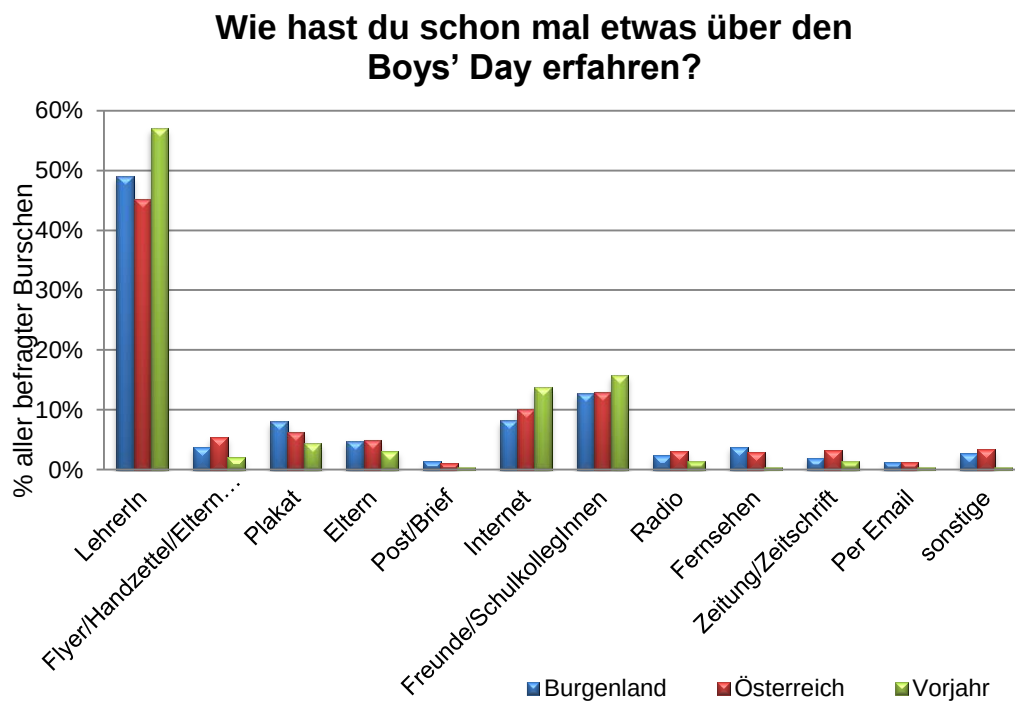


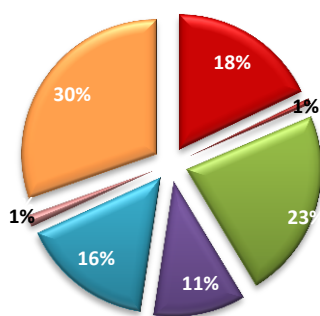
Abbildung 4: Informationskanäle

Evaluation der Einrichtungsbesuche

Gestaltung der Einrichtungsbesuche

Die Grafiken und Tabellen zeigen, welche Arten von Einrichtungen besucht wurden, und wie oft diese schon am Boys' Day teilgenommen haben, aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“), wie lange die Einrichtungsbesuche dauerten („Dauer der Einrichtungsbesuche“) und wie viele Burschen daran teilnahmen („Anzahl der Teilnehmer“).

Art der Einrichtungen

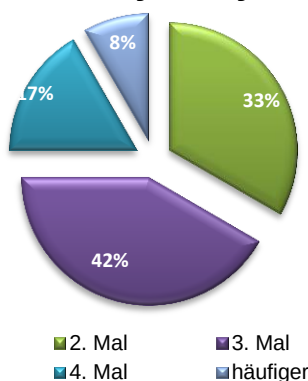


■ Alten/Pflegeheim
 ■ Behinderteneinrichtung
 ■ Kindergarten
 ■ Volksschule

Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2015
Alten/Pflegeheim	26	18%	26%	4%
Behinderteneinrichtung	1	1%	7%	2%
Kindergarten	33	23%	13%	27%
Volksschule	16	11%	5%	16%
Krankenhaus	23	16%	16%	9%
Pädagogische Hochschule	0	0%	3%	0%
Kindergartenpädagogik-schule	0	0%	1%	1%
Krankenpflegeschule	2	1%	4%	2%
sonstige	44	30%	25%	39%
Gesamt	145	100%	100%	100%

Abbildung 5: Art der besuchten Einrichtung

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

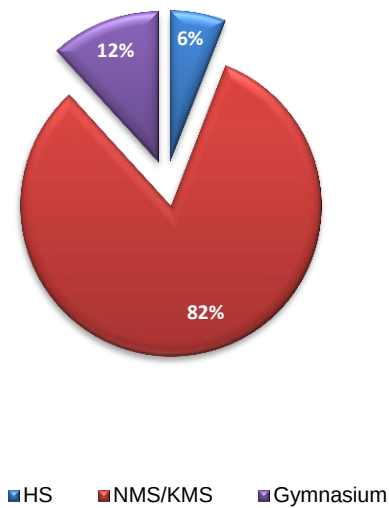


■ 2. Mal
 ■ 3. Mal
 ■ 4. Mal
 ■ häufiger

Häufigkeit Teilnahme	Anzahl	Prozent	Österreich	Vgl. 2015
noch nie	0	0%	18%	13%
1. Mal	0	0%	21%	13%
2. Mal	4	33%	26%	33%
3. Mal	5	42%	15%	9%
4. Mal	2	17%	11%	0%
5. Mal	0	0%	4%	50%
häufiger	1	8%	5%	0%
Gesamt	12	100%	100%	100%

Abbildung 6: Häufigkeit der Teilnahme

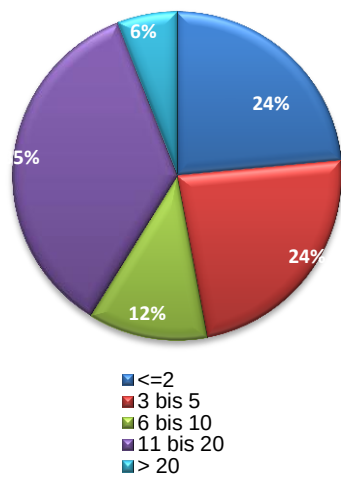
Schultypen



Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	1	6%	1%	0%
NMS/KMS	14	82%	74%	85%
BHS/BMS	0	0%	1%	0%
Gymnasium	2	12%	12%	6%
Sonstige	0	0%	12%	9%
Gesamt	17	100%	100%	100%

Abbildung 7: Schultypen

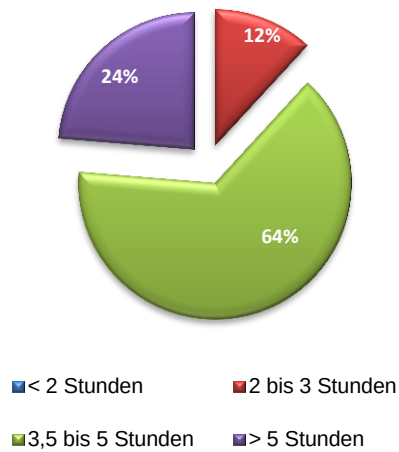
Anzahl der Burschen



Teilnehmer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=2	4	24%	27%	47%
3 bis 5	4	24%	19%	23%
6 bis 10	2	12%	22%	15%
11 bis 20	6	35%	25%	12%
mehr als 20	1	6%	7%	3%
Gesamt	17	100%	100%	100%

Abbildung 8: Teilnehmende Burschen

Dauer der Einrichtungsbesuche



Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=2 Stunden	0	0%	2%	6%
2 bis 3 Stunden	2	12%	35%	21%
3,5 bis 5 Stunden	11	64%	57%	43%
>=5 Stunden	4	24%	6%	30%
Gesamt	17	100%	100%	100%

Abbildung 9: Dauer der Einrichtungsbesuche

Beurteilung der Einrichtungsbesuche

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

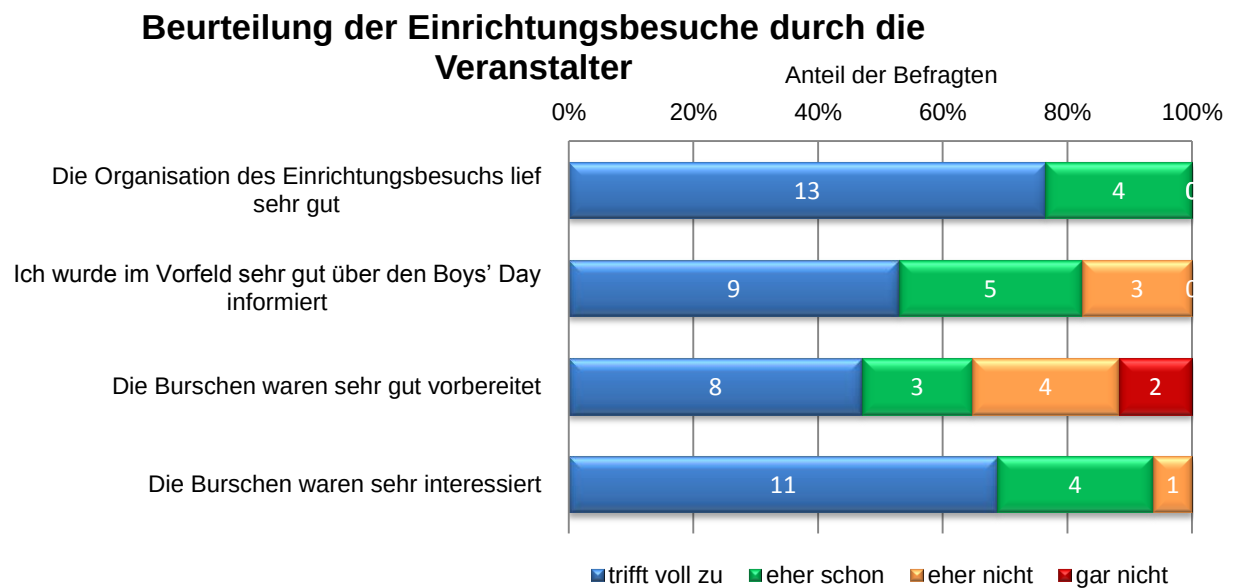


Abbildung 10: Beurteilung durch die Veranstalter

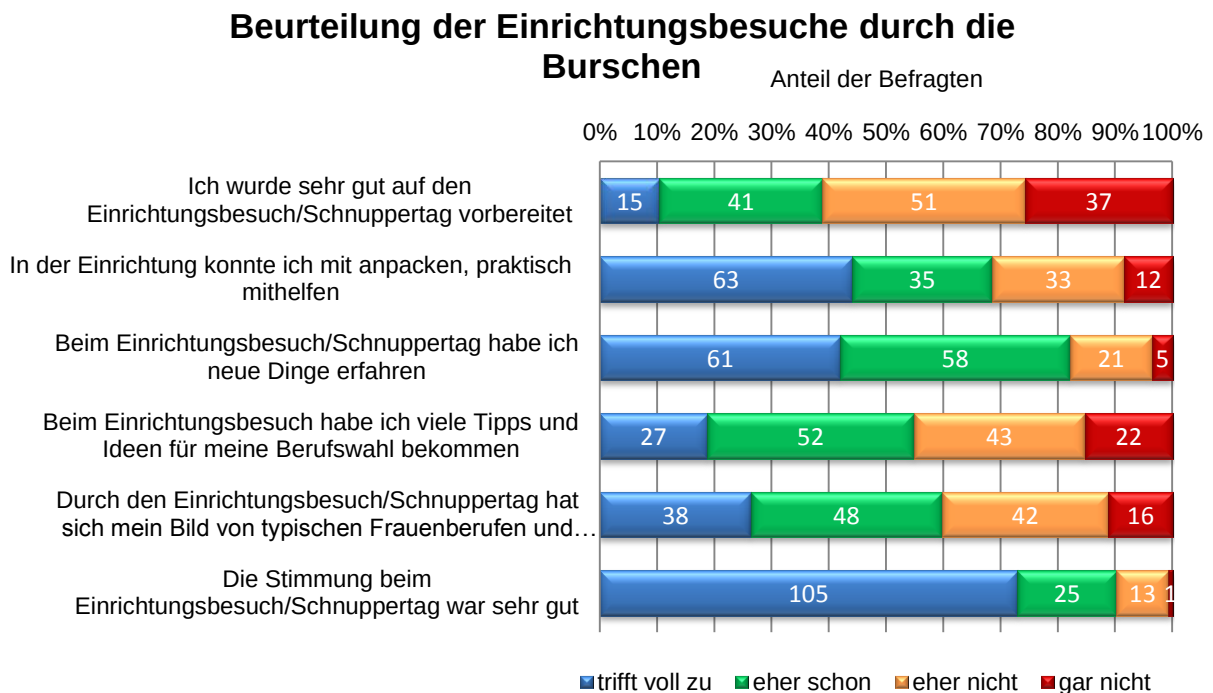


Abbildung 11: Beurteilung durch die Burschen

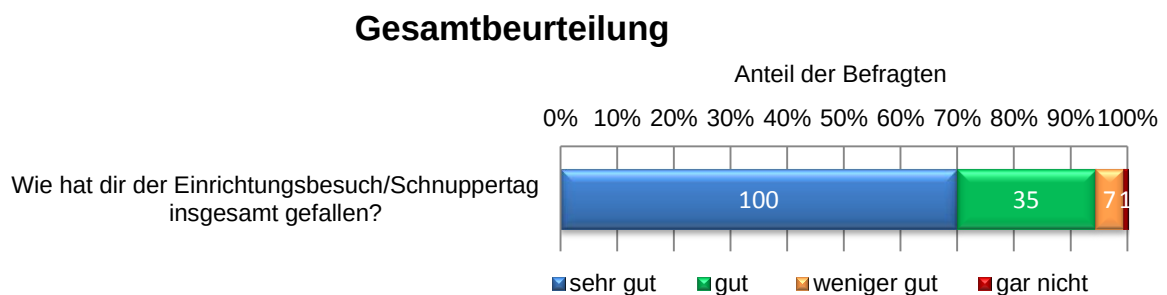


Abbildung 12: Gesamtbeurteilung durch die Burschen

Es ist erfreulich, dass die Einrichtungsbesuche durch die Burschen insgesamt mit 94,4% mit sehr gut bis gut bewertet wurden (Abbildung 12). Interessant ist, dass die Vorbereitung auf die Einrichtungsbesuche (Abbildung 11, Frage 1) nur 38,2% der Burschen als sehr gut bis gut bewertet wurde, hingegen 64,7% der Veranstalter (Abbildung 10, Frage 3) meinten, dass die Burschen sehr gut bis gut vorbereitet waren.

Sehr positiv zu bemerken ist in Bezug auf die Einrichtungsbesuche, dass 83,2% der Burschen (Abbildung 11, Frage 3) „neue Dinge erfahren“ haben, was sicherlich auch damit

zu tun hat, dass 68,5% (Abbildung 11, Frage 2) sehr positiv finden, dass sie „mitanpacken oder praktisch mithelfen“ konnten.

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day - Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte von 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

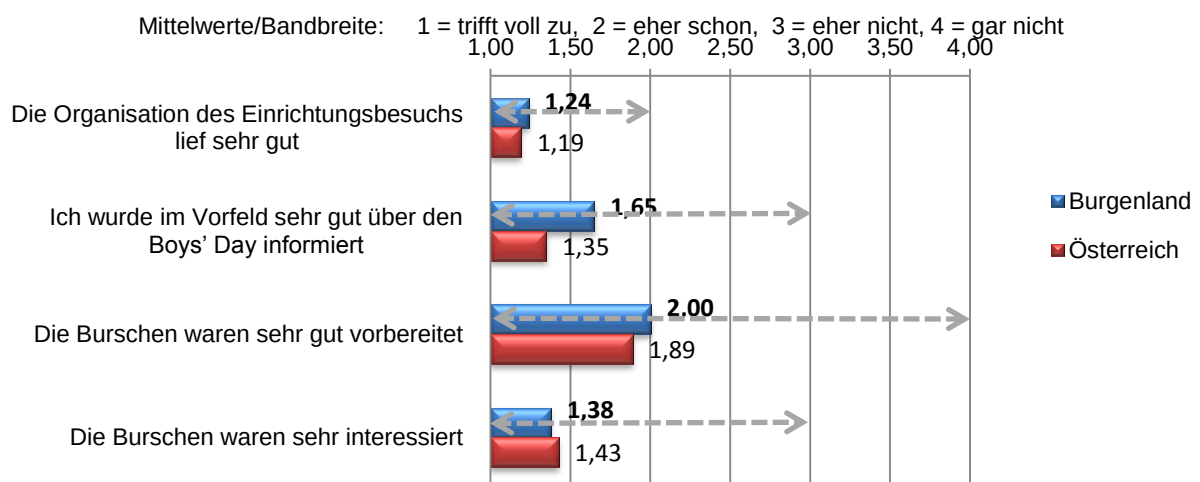


Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

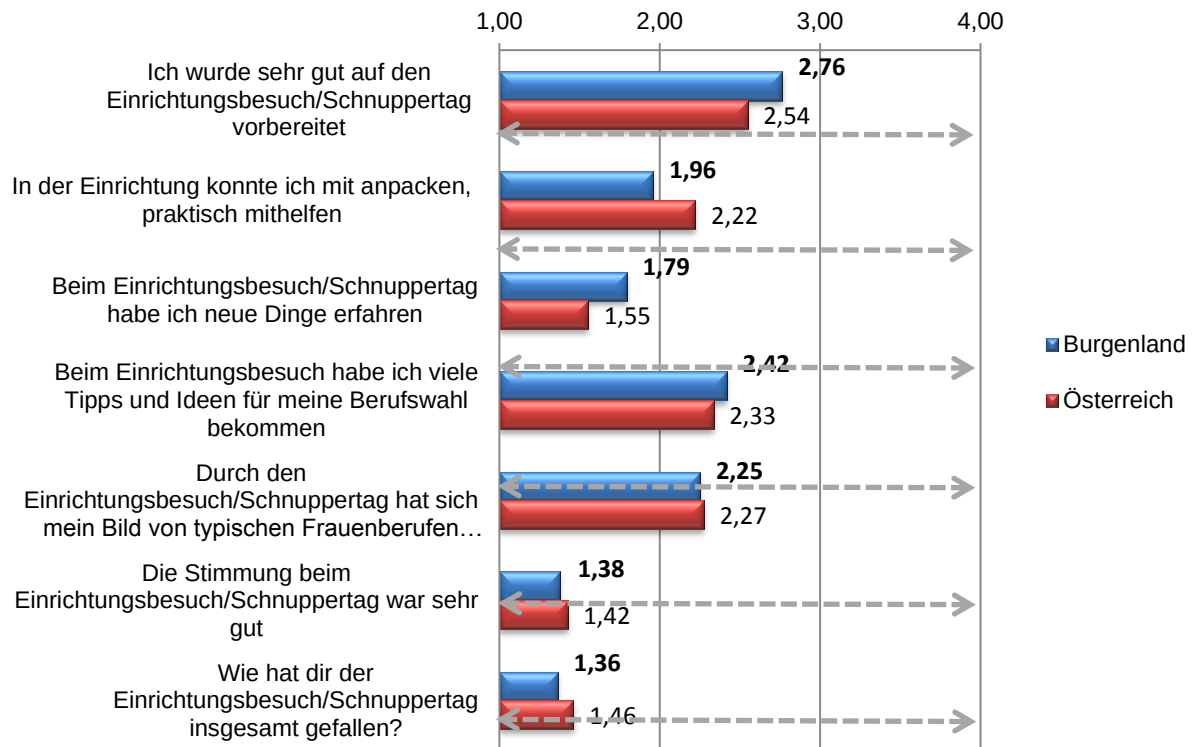


Abbildung 14: Die Beurteilung durch Burschen im Bundesvergleich

Während die Vorbereitung der Burschen auf die Einrichtungsbesuche im Burgenland hinter dem österreichischen Durchschnitt liegt (Abbildung 11, Frage 1 und Abbildung 14, Frage 1), ist das subjektive Empfinden über Stimmung (Abbildung 14, Frage 6) und Gesamteindruck (Abbildung 14, Frage 7) überdurchschnittlich hoch.

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr in Ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage Ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

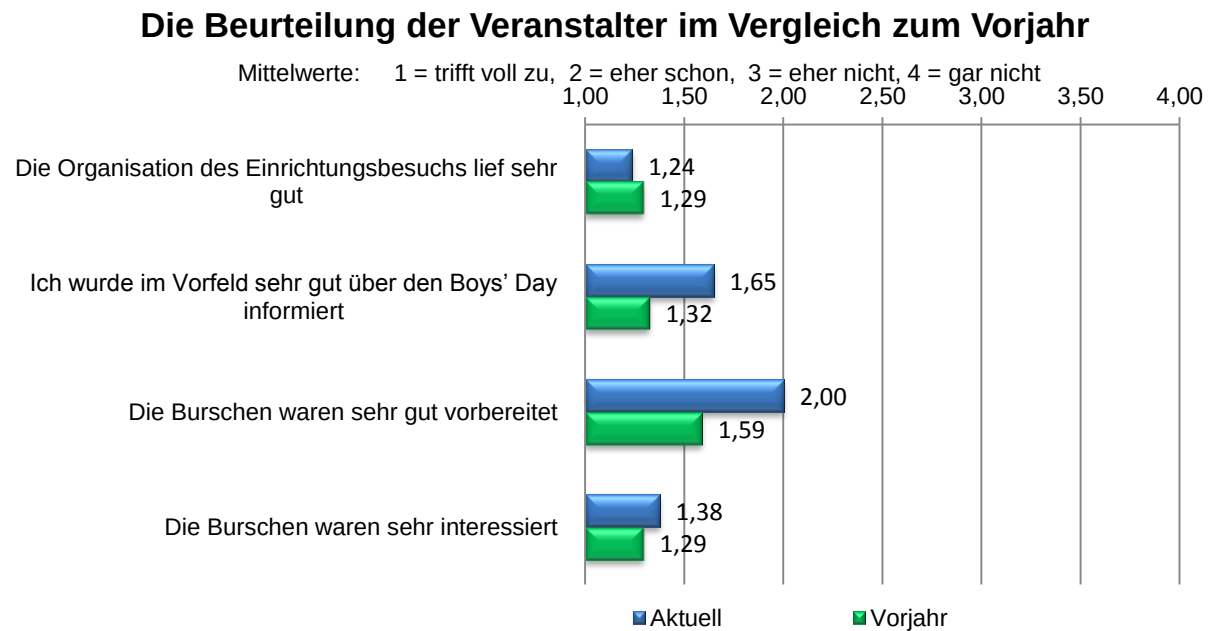


Abbildung 15: Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Im Vergleich zum Vorjahr fühlen sich die Veranstalter offensichtlich etwas weniger gut über den Boys' Day informiert und auch die Burschen waren nach ihrer Einschätzung weniger gut vorbereitet, dennoch wurde die Organisation besser beurteilt (Abbildung 15, Frage 2) als im letzten Jahr.

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

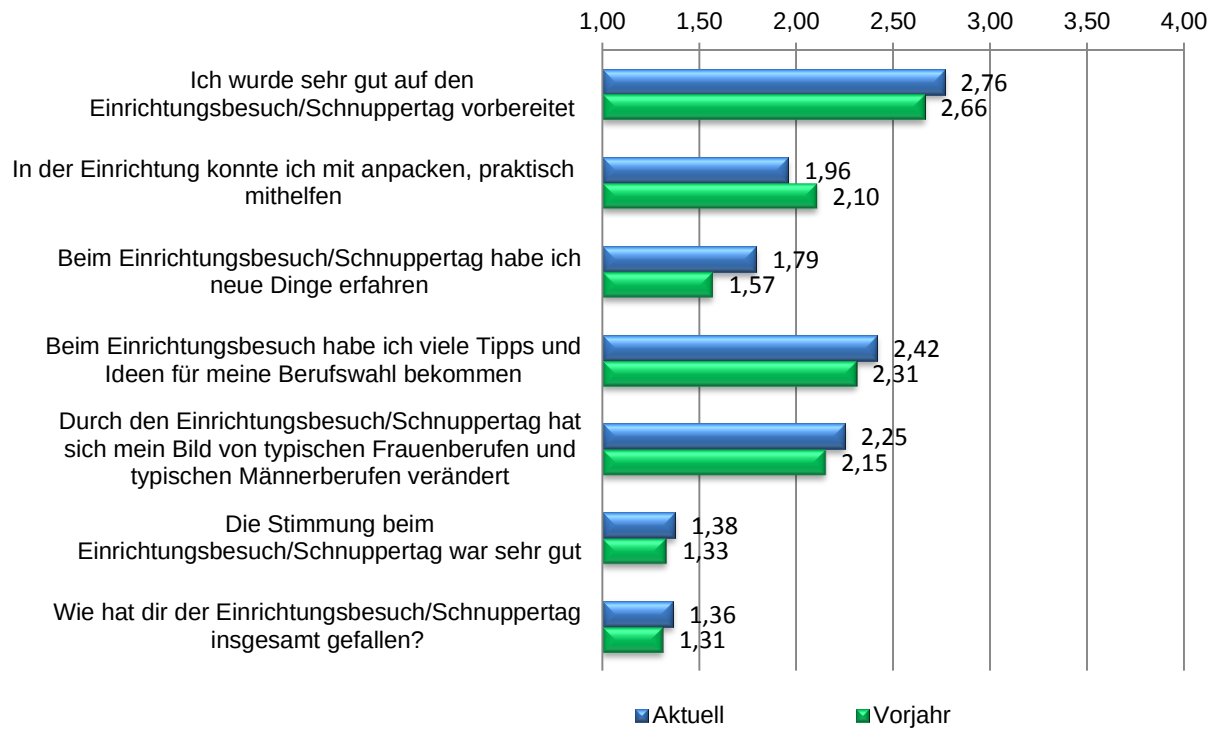


Abbildung 16: Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Die Evaluation der Workshops

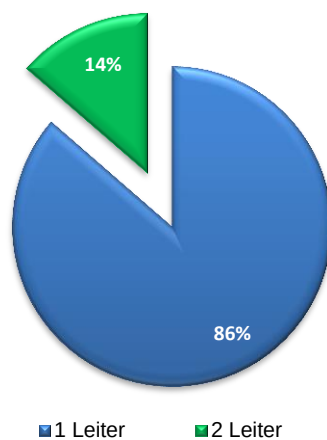
Gestaltung der Workshops

Die Grafiken zeigen, wie die 22 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d. h.

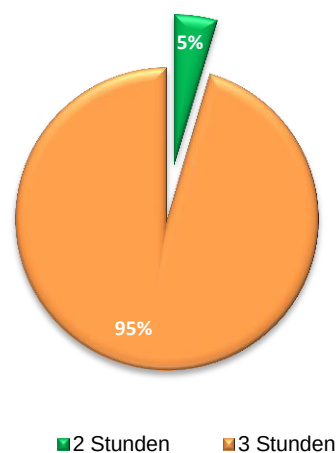
- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“).

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben.

Anzahl Workshopleiter



Dauer der Workshops

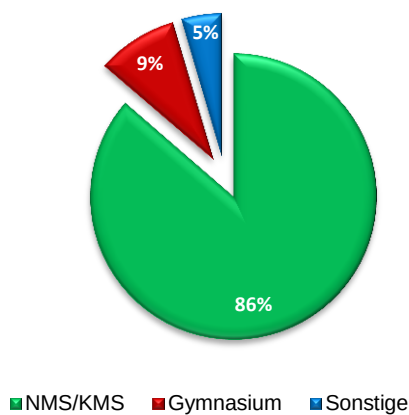


Workshop-leiter	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
1 Leiter	19	86%	65%	83%
2 Leiter	3	14%	35%	17%
Gesamt	22	100%	100%	100%

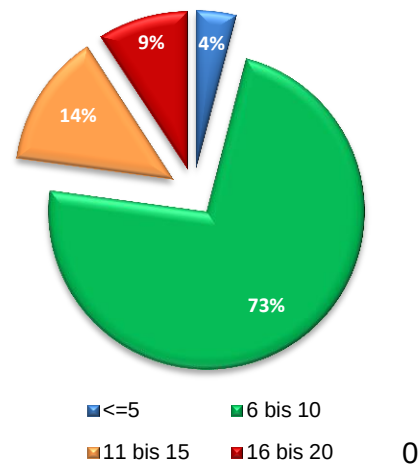
Abbildung 17: Anzahl Workshopleiter

Dauer	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=1 Stunde	0	0%	0%	0%
2 Stunden	1	5%	5%	17%
3 Stunden	21	95%	70%	66%
4 und mehr Stunden	0	0%	25%	17%
Gesamt	22	100%	100%	100%

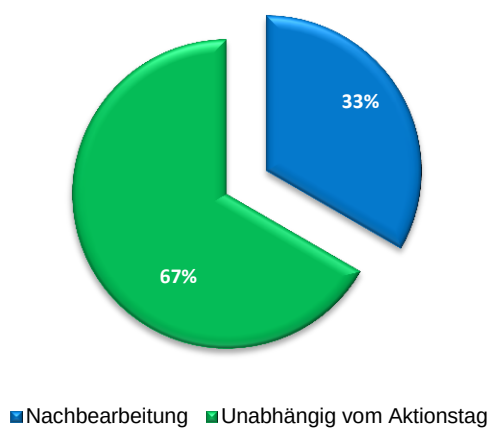
Abbildung 18: Dauer der Workshops

Schultypen

Schultyp	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
HS	0	0%	1%	0%
NMS/KMS	19	86%	72%	17%
BHS/BMS	0	0%	0%	0%
Gymnasium	2	9%	5%	33%
Sonstige	1	5%	22%	50%
Gesamt	22	100%	100%	100%

Abbildung 19: Schultypen**Anzahl Teilnehmer**

TeilnehmerInnen	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
<=5	1	4%	4%	0%
6 bis 10	16	73%	40%	66%
11 bis 15	3	14%	43%	17%
16 bis 20	2	9%	11%	0%
mehr als 20	0	0%	2%	17%
Gesamt	22	100%	100%	100%

Abbildung 20: Anzahl der Teilnehmer**Zeitpunkt**

Zeitpunkt	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2015
Nachbearbeitung	7	33%	30%	50%
Unabhängig vom Aktionstag	14	67%	70%	50%
Gesamt	21	100%	100%	100%

Abbildung 21: Zeitpunkt

Insgesamt wurden in den Workshops 15 Methoden eingesetzt. Die untenstehende Grafik zeigt, welche der 15 Methoden besonders häufig und welche eher selten eingesetzt wurden, sowie den österreichweiten Vergleich.

Welche Methoden wurden in den Workshops eingesetzt?

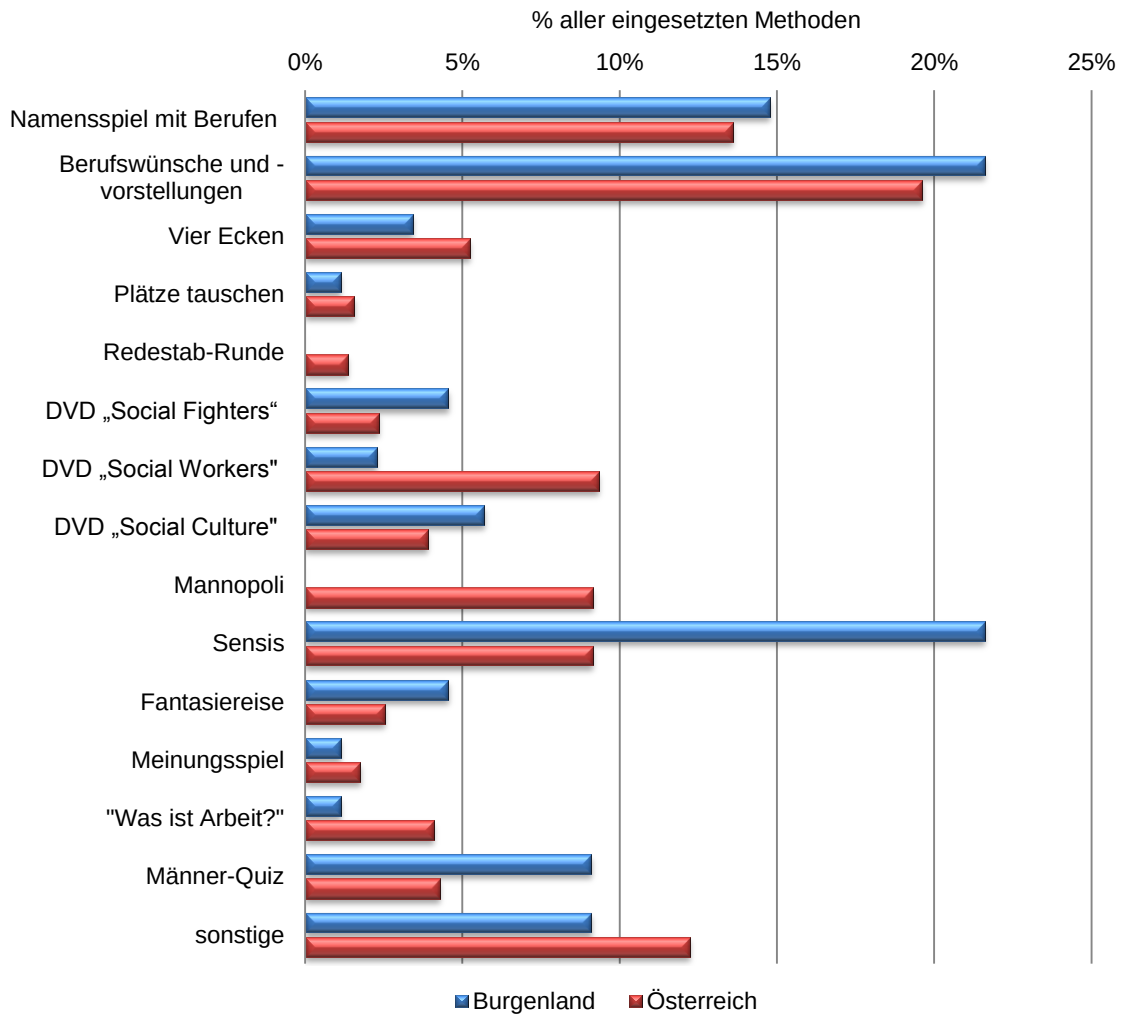


Abbildung 22: Eingesetzte Methoden

In den Rückmeldungen der Burschen wurde besonders das Spiel „Sensis“ als sehr interessant und lustvoll erlebt. Häufig wurde bei den Workshops darauf hingewiesen, dass dieses Spiel noch länger dauern hätte können. Deshalb wurde „Sensis“ als fixer Bestandteil in das Workshopprogramm aufgenommen und liegt weit über dem Österreichschnitt.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

Die Grafiken auf der nächsten Seite zeigen Ihnen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad,...) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Beurteilung der Workshops durch die Burschen

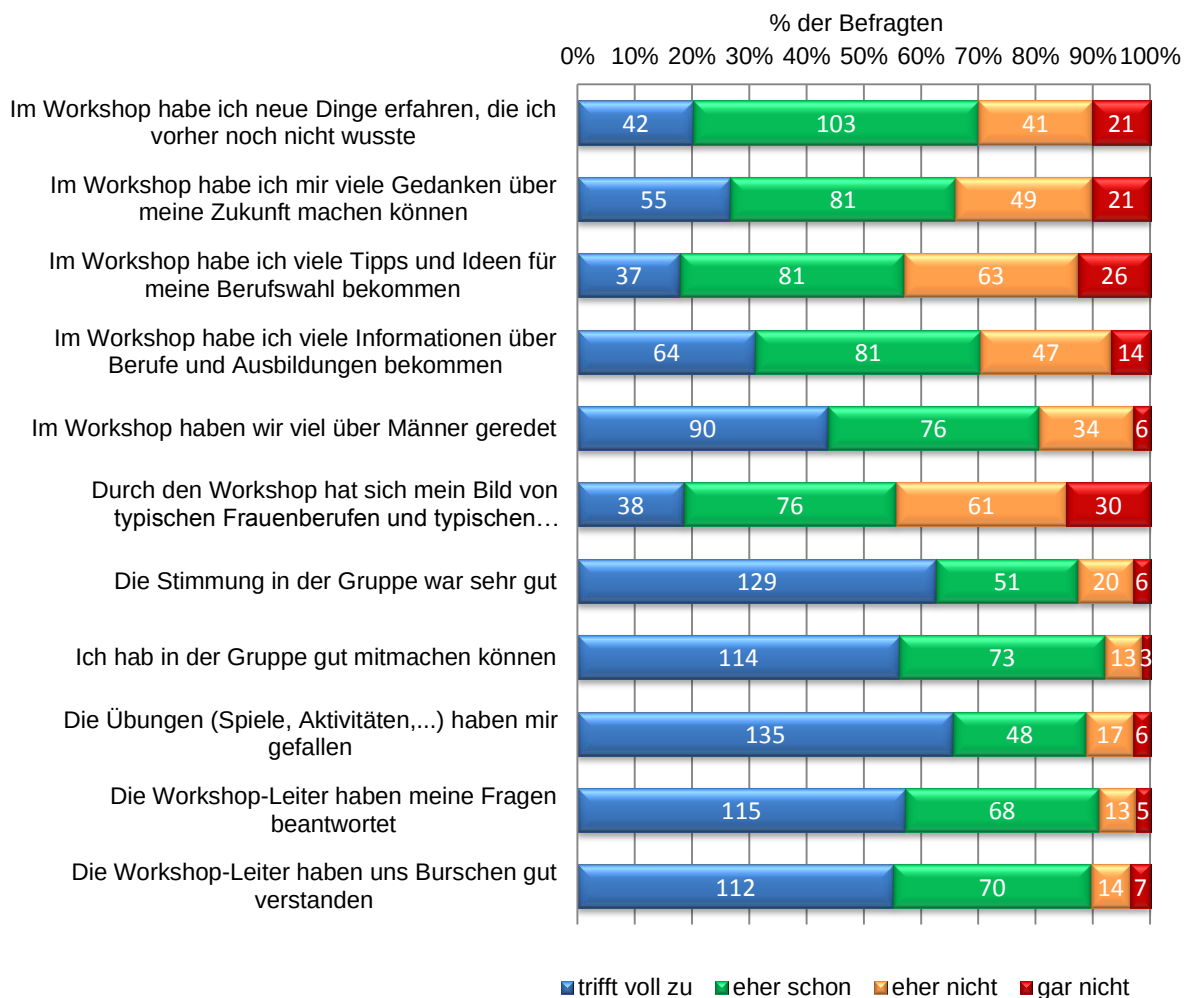


Abbildung 23: Beurteilung der Workshops

Gesamtbeurteilung

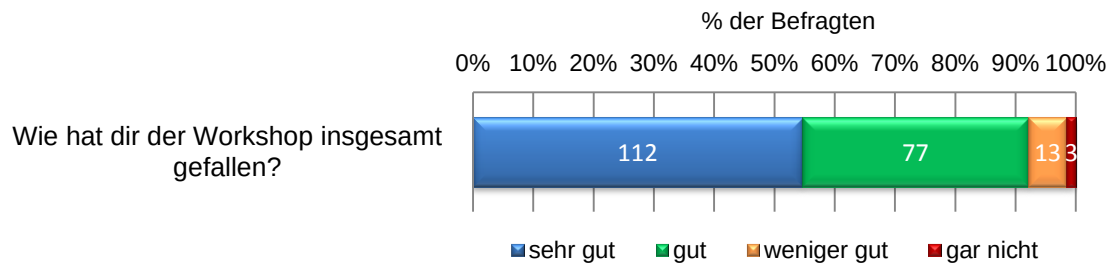


Abbildung 24: Gesamtbeurteilung

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die im Burgenland evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d.h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung im Burgenland dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

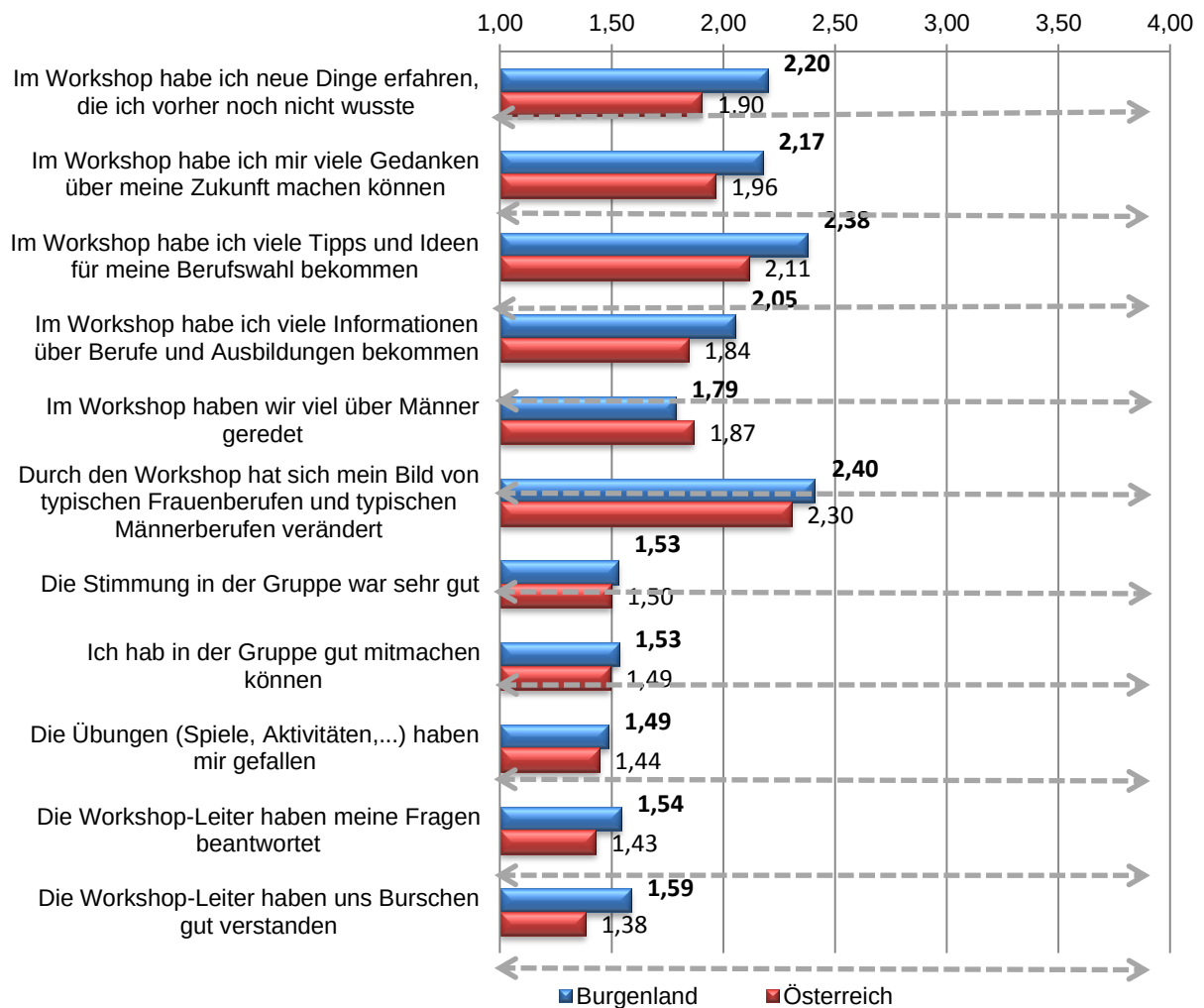


Abbildung 25: Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in diesem Jahr im Burgenland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage Ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Die Gesamtbeurteilung der Workshops durch die Burschen ist auch in diesem Jahr mit 92,2% wieder sehr hoch (Abbildung 24). Dennoch ist zu bemerken, dass die Rückmeldungen über die Workshops heuer generell unter dem Österreichschnitt liegen (Abbildung 25). Die zeigt auch der Vergleich zum Vorjahr (Abbildung 26), wo die Werte prozentuell durchgehend etwas hinter denen des Vorjahres liegen. Dies ist einerseits dadurch zu erklären, dass die Anzahl der Workshops insgesamt von 7 auf 22 gesteigert wurde. Die Vorbereitung der Burschen auf die Workshops durch die Lehrkräfte hatte zum Teil nicht stattgefunden, was auch zu gruppendynamischen Schwierigkeiten geführt hat. Nach diesen Erfahrungen wurden die Workshops inhaltlich und didaktisch adaptiert und im weiteren Verlauf wesentlich besser angenommen.

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Mittelwerte: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

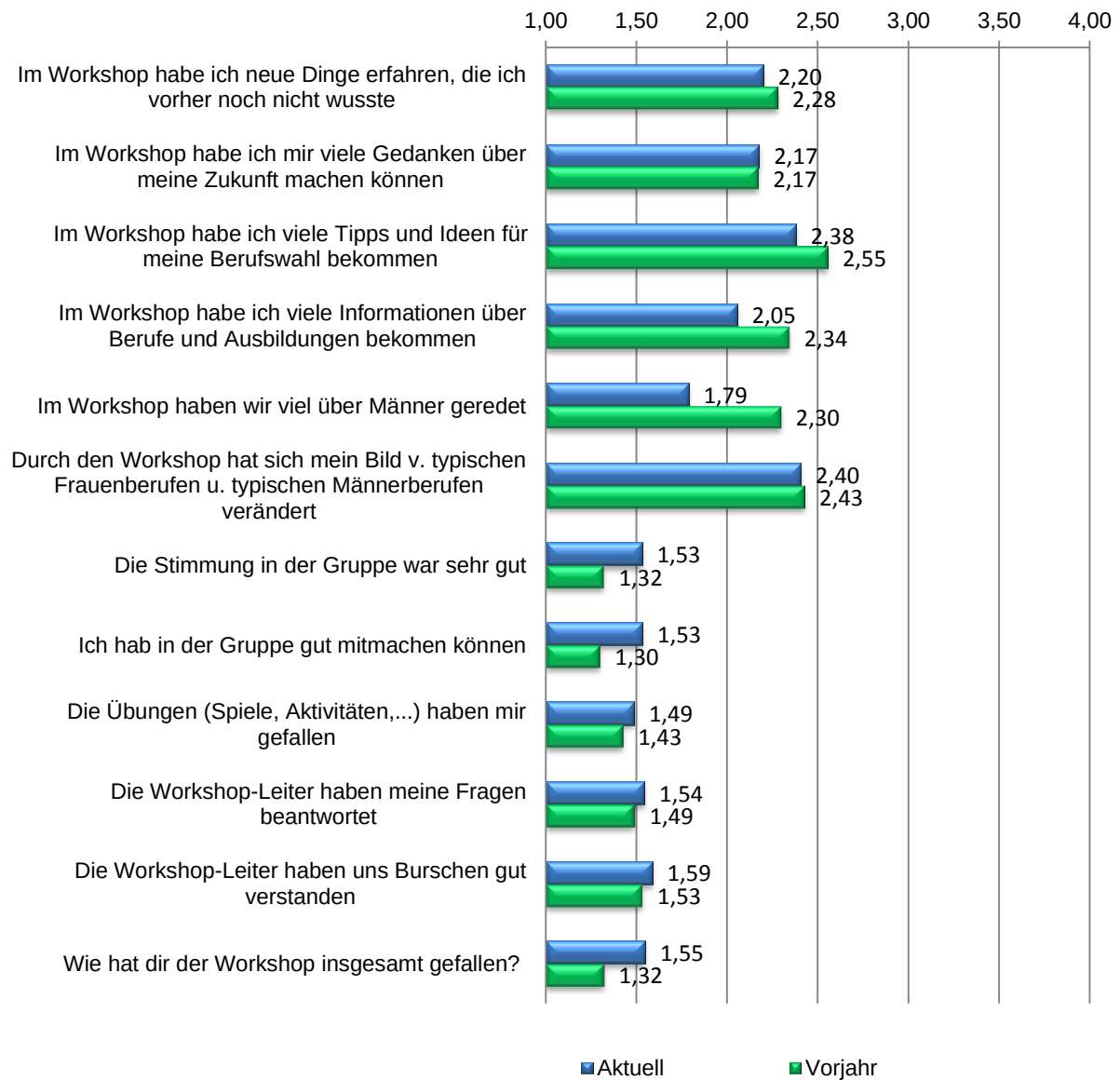


Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Kranken-/Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten (nur bei Einrichtungsbesuchen).

Die untenstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu,...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Einrichtungsbesuche

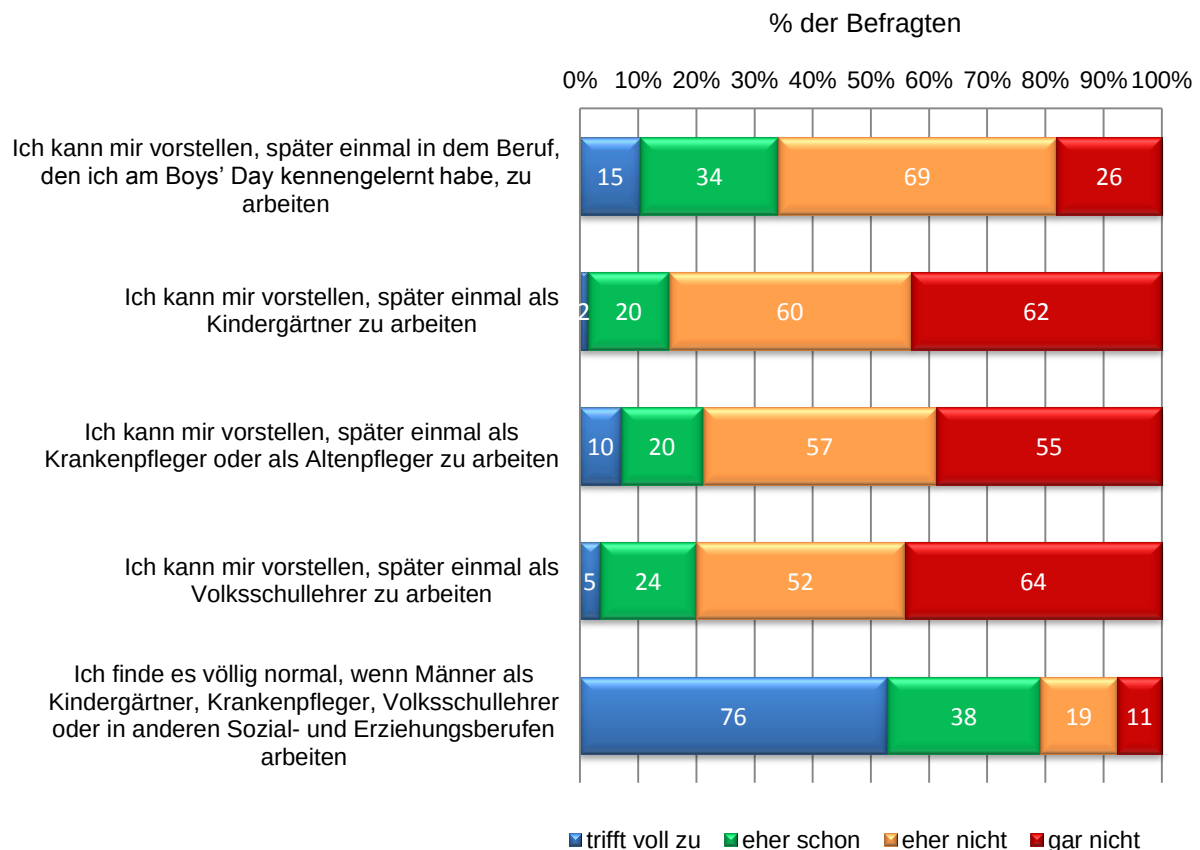


Abbildung 27: Einrichtungsbesuche

Workshops

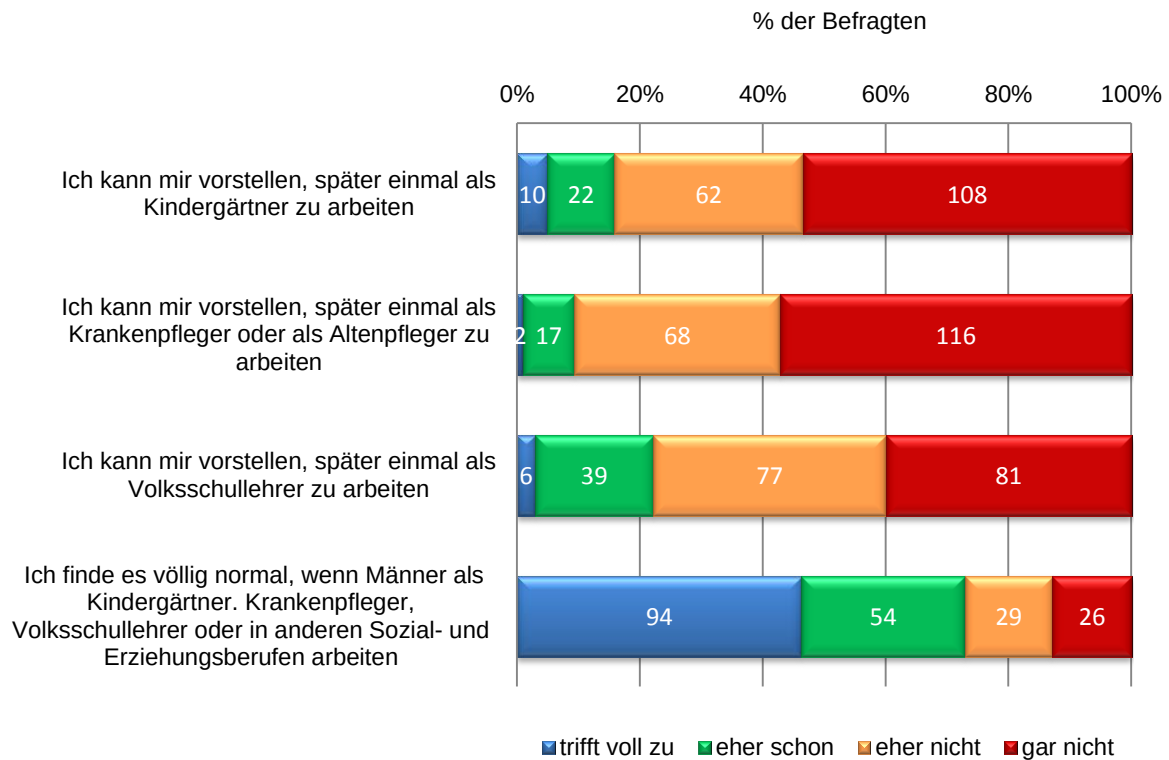


Abbildung 28: Workshops

Immerhin können sich 34% der Burschen vorstellen, in einem Beruf, den sie am Boys' Day kennengelernt haben, zu arbeiten (Abbildung 27, Frage 1). Bemerkenswert ist auch, dass es 79,2 % der Burschen nach einem Einrichtungsbesuch (Abbildung 27, Frage 5) völlig normal finden in Sozial- und Erziehungsberufen zu arbeiten.

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Der Boys' Day 2016 kann im Burgenland sicherlich als Erfolg gewertet werden. Insgesamt konnten 395 Schüler in 22 Workshops und Exkursionen in insgesamt 17 verschiedenen Einrichtungen teilnehmen. Seitens der Lehrkräfte waren die Rückmeldungen über Organisation und Durchführung durchwegs positiv und das Interesse für das kommende Jahr wurde vielfach bekundet.

Für den Boys' Day 2016 wurde wieder versucht, so viele Einrichtungen und Schulen wie möglich mit den vorhandenen Ressourcen zu erreichen. Ein Spezifikum des Burgenlandes ist sicherlich das Fehlen von Ballungszentren und die Tatsache, dass die Wege zwischen Schulen und Einrichtungen fast immer mit Kosten verbunden sind. Deshalb haben wir dieses Jahr stärkeres Augenmerk auf die Einrichtungen gelegt, die auch in Reichweite für die Schulen liegen. Wir haben manche Einrichtungen nicht mehr kontaktiert, da keine Schule für einen Einrichtungsbesuch in Frage kam. Die Anzahl der teilnehmenden Schüler an den Einrichtungsbesuchen ist leicht zurückgegangen, da zwei größere Schulen (NMS Eisenstadt und NMS Mattersburg) heuer leider nicht teilnehmen konnten.

Eine Steigerung der Teilnehmerzahlen bei den Workshops um nahezu 300% hat insgesamt zu einer Steigerung der Teilnehmerzahlen am Boys' Day 2016 von rund 40% gegenüber dem Vorjahr geführt. Hier sind heuer sicherlich auch die Grenzen der Ressourcen ausgelotet worden. Die Ergebnisse wurden durch eine konsequente Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen und Schulen erreicht und die Voranmeldungen für die Workshops 2017 sind bereits voll im Gange.

Die Auswertung der Befragungen, sowohl in den Workshops als auch in den Einrichtungsbesuchen, lassen deutliches Interesse an den Themen des Boys' Day erkennen. Gleichzeitig können sich bereits 34% (2015 waren es rund 25%) der jungen Burschen vorstellen, in einem Gesundheits- und Sozialberuf zu arbeiten.

Die Rückmeldungen der jungen Burschen zeigen auch, dass der Boys' Day für die Sensibilisierung zur Berufswahl im Gesundheits- und Sozialbereich einen wichtigen Beitrag leistet.

Erkenntnisse und Nutzen

Die Rückmeldungen der Lehrer/innen, Schüler und Einrichtungen zum Boys' Day waren wieder sehr positiv. Mit 5 Schulen wurden überdies schon Workshop-Termine für 2017 vereinbart. Die meisten Schulen und Einrichtungen gaben an, sich für die Teilnahme am Boys' Day 2017 sehr zu interessieren.

Dennoch muss weiterhin auf einen kontinuierlichen Beziehungsaufbau mit den Schulen und Einrichtungen Wert gelegt werden, um weitere Schulen zu gewinnen und den Bekanntheitsgrad des Boys' Day weiter steigern und als fixen Bestandteil in der Berufsorientierung verankern zu können.

Im Rahmen des Boys' Day 2017 soll die Koordination zwischen Schulen und Einrichtungen weiter optimiert und idealerweise wieder gesteigert werden.

Eine intensivere Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Girls' Day, ein gemeinsamer Stand bei der BIBI-Messe im Oktober im Messezentrum Oberwart und die gegenseitige Bewerbung der Anliegen soll den erfolgreichen Weg des Boys' Day im Burgenland unterstützen.

Anhang

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

1. NMS Frauenkirchen	Frauenkirchen
1. NMS Großwarasdorf	Großwarasdorf
2. NMS Markt Allhau	Markt Allhau
3. NMS Pamhagen	Pamhagen
4. NMS Neufeld/L.	Neufeld an der Leitha
5. NMS Neusiedl	Neusiedl
6. NMS Oberpullendorf	Oberpullendorf
7. EMS Oberwart	Oberwart
8. NMS Rechnitz	Rechnitz
9. NMS Steinberg/Marianum	Steinberg-Dörfel
10. Wimmergymnasium	Oberschützen
11. Hauswirtschaftsschule der Schwestern vom göttlichen Erlöser	Steinberg-Dörfel
12. NMS Oberschützen	Oberschützen
13. NMS Kohfidisch	Kohfidisch
14. NMS Neuhaus am Klausenbach	Neuhaus am Klausenbach

Gesamt 14 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

1. Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege	Oberwart
2. BAfEP	Oberwart
3. Kindergarten	Oberschützen
4. Kindergarten	Großwarasdorf
5. Kindergarten	Kleinwarasdorf
6. Kindergarten	Buchschachen
7. Kindergarten	Wolfau
8. Kindergarten	Oberschützen
9. Krankenhaus	Oberpullendorf
10. Pädagogische Hochschule	Eisenstadt
11. Pflegezentrum	Rechnitz
12. Rotes Kreuz	Oberpullendorf
13. Volksschule	Buchschachen
14. Volksschule	Kemetten
15. Volksschule	Markt Allhau
16. Volksschule	Wolfau
17. Jugend am Hof	Grametschlag

Gesamt 17 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

- | | |
|------------------------------------|------------|
| 1. Landesschulrat | Eisenstadt |
| 2. PH Burgenland | Eisenstadt |
| 3. Berufsinformationszentrum | Eisenstadt |
| 4. Girlsday Burgenland | Eisenstadt |
| 5. Burgenländische Landesregierung | Eisenstadt |

Gesamt 5 Einrichtungen

Presseberichte

Bezirksblätter Oberwart

<https://www.meinbezirk.at/oberwart/lokales/am-boys-day-im-bezirk-oberwart-lernen-jungs-sozialberufe-kennen-d1928069.html>



<https://www.meinbezirk.at/neusiedl-am-see/lokales/boys-day-im-bezirk-neusiedl-d1928924.html?cp=Kurationsbox>



04.10.2016 – BVZ Neusiedler Panorama

Zum Thema

Männer in Erziehung und Pflege als Normalität: Bereits im Vorjahr öffneten beim Boys' Day zahlreiche Sozialeinrichtungen ihre Türen. Von insgesamt 4.400 jungen Teilnehmern besuchten rund 3.200 Burschen eine der 405 teilnehmenden Einrichtungen, knapp 1.200 Buben nahmen an den 100 Workshops teil. Knapp 70 Prozent der teilnehmenden Burschen von 2015 gaben an, dass sich durch die Workshops ihr Bild von typischen Frauen- und Männerberufen geändert hat. Rund 30 Prozent konnten sich nach dem Aktionstag vorstellen, den besichtigten Beruf zu ergreifen. Informieren Sie sich über den Boys' Day auf www.boysday.at oder bei den Ansprechpartnern. Die Kontaktdaten aller Ansprechpartnerinnen zu allen Boys' Day-Aktivitäten auf Bundes- und Landesebene finden Sie unter: <http://boysday.at/boysday/Service/Ansprechpartner/>

Jobs für junge Männer

Boys' Day | Pflege- und Erziehungseinrichtungen öffnen am 10. November ihre Türen, um Burschen für diese Berufe zu begeistern.

Dieses Jahr findet bereits zum neunten Mal der bundesweite Aktionstag „Boys' Day“ statt, um mehr Männer für Erziehungs- und Pflegeberufe zu begeistern. Der Grund: Die Berufsgruppen „Soziales und Erziehung“ sind mit über 70% ausnehmend noch ein klar weiblich dominiertes Bereich. Ab sofort können sich interessierte Institutionen zu Schnupperbesuchen anmelden. 2015 öffneten rund 400 Betriebe im Erziehungs- und Pflegebereich in ganz Österreich für 4.400 junge Burschen ihre Türen.

Im Rahmen des Boys' Day am 10. November werden auch dieses Jahr wieder zahlreiche Schnuppermöglichkeiten in verschiedenen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten, Kri-

chehäusern oder Pflege- und Altersheimen, angeboten. Dabei stellen insbesondere männliche Mitarbeiter den zwölf bis achtzehnjährigen Teilnehmern ihre Berufe in der Praxis vor und berichten über ihre Erfahrungen in Sozialberufen.

Viele Sozialeinrichtungen wünschen sich, mehr männliche Bewerber zu gewinnen. Sozialminister Alois Stöger sieht den Boys' Day als Chance, der ungleichen Geschlechterverteilung entgegenzuwirken. Außerdem des Aktions- bzw. Schnupper-tagen werden auch Workshops für Burschen angeboten. Diese Workshops beschäftigen sich mit Arbeits-, Berufs- und Zukunftsvorstellungen sowie Männerrollenbildern und Vorbildern der jungen Teilnehmer.

Alle Schulklassen, die dieses Jahr eine Pflegeeinrichtung im Rahmen des Boys' Day besuchen wollen, können zudem an einem Wettbewerb teilnehmen. Als Hauptpreis werden 1.000 Euro für die Klassenkasse. Der Boys' Day Contest lädt junge Schüler ein, sich mit der Zukunft zu beschäftigen. Wie müsste ein Pflegeberufsbau im Jahr 2040 aussehen, um interessant und geeignet für BewohnerInnen UNO-Pflegeheimen zu sein? Wie kann es gelingen, dass sich mehr Männer für Pflegeberufe interessieren? Die Burschen sind eingeladen, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen und ihre Ideen in Worten, als Grafik, Foto, Film, oder musikalisch bis 30. November an contest@boysday.at zu senden.



Brähina Sargung und Gabriel Alenka beim Boys' Day. Foto: Erich Mautner ©Sozialministerium

27.10.2016 – Bezirksblätter/Neusiedl am See

2

„Boys' Day“ im Bezirk Neusiedl

NEUSIEDL AM SEE. Am 10. November findet bereits zum neunten Mal der bundesweite Aktionstag des Sozialministeriums statt, um junge Männer für Erziehungs- und Pflegeberufe zu begeistern.

Berufe näher bringen

Ziel des Boys' Day ist es, Burschen die Tätigkeitsbereiche von sozialen, pflegerischen und pädagogischen Berufen näher zu bringen und ihre Potenziale und Fähigkeiten sichtbar zu machen. Im Bezirk Neusiedl am See sind auch drei Arbeitgeber mit dabei - nämlich das BerufsInfo-Zentrum in Neusiedl am See, das Seniorentageszentrum in Illmitz und der Kindergarten in Pamhagen. Außerdem fin-



Der Boys Day findet am 10. 11. statt.

Ulrich Musmann/Sozialministerium

det ein Workshop „Vom Berufsbild zum Männerbild“ in Neusiedl am See statt. Mehr Infos über den Boys' Day gibt es auch online auf aktionen.boysday.at.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Burschen der NMS Oberpullendorf in der ÖRK Bezirksstelle Oberpullendorf.....	3
Abbildung 2: Beteiligungsquote bei der Evaluierung	10
Abbildung 3: Alter und Migrationshintergrund der Burschen	11
Abbildung 4: Informationskanäle	12
Abbildung 5 Art der besuchten Einrichtung	13
Abbildung 6 Häufigkeit der Teilnahme	13
Abbildung 7: Schultypen	14
Abbildung 8: Teilnehmende Burschen	14
Abbildung 9: Dauer der Einrichtungsbesuche	15
Abbildung 10: Beurteilung durch die Veranstalter	16
Abbildung 11: Beurteilung durch die Burschen	17
Abbildung 12: Gesamtbeurteilung durch die Burschen	17
Abbildung 13: Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich.....	18
Abbildung 14: Die Beurteilung durch Burschen im Bundesvergleich.....	19
Abbildung 15: Beurteilung der Veranstalter im Verleich zum Vorjahr	20
Abbildung 16: Beurteilung der Burschen im Verleich zum Vorjahr	21
Abbildung 17: Anzahl Workshopleiter	22
Abbildung 18: Dauer der Workshops	23
Abbildung 19: Schultypen	23
Abbildung 20: Anzahl der Teilnehmer	23
Abbildung 21: Zeitpunkt.....	23
Abbildung 22: Eingesetzte Methoden	24
Abbildung 23: Beurteilung der Workshops.....	25
Abbildung 24: Gesamtbeurteilung	26
Abbildung 26: Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr	29
Abbildung 27: Einrichtungsbesuche.....	30
Abbildung 28: Workshops.....	31

Impressum

Koordination des Boys' Day im Burgenland

Verein für Männer- und Burschenkompetenz

Christian Huisbauer

Mühlbachstraße 28

7373 Piringsdorf

0676 527 20 70

[boysday.burgenland\(at\)gmx.org](mailto:boysday.burgenland(at)gmx.org)

www.maennerleben.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Männerpolitische Grundsatzabteilung

Stubenring 1

1010 Wien

www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH

Dr. Manfred Pflügl

Meldemannstraße 12-14

1200 Wien

Tel.: +43 664 60177 3050

manfred.pfluegl@oesb.at

www.oesb.at